

ALS TOP-ARBEITGEBER AUSGEZEICHNET

Die BVZ Gruppe hat bei der Personalarbeit ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung haben die hohe Arbeitgeberattraktivität bestätigt – die Matterhorn Gotthard Bahn wurde beim Swiss Arbeitgeber Award als «Top-Arbeitgeber 2021» und zudem mit dem Sonderpreis «Aufsteiger des Jahres 2021» prämiert. Auch die Pensionskasse konnte eine erfreuliche Rendite erzielen.

Der Personalbestand der Matterhorn Gotthard Bahn ist gegenüber dem Vorjahr von 655 auf 645 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende (inkl. Gornergrat Bahn) gesunken. Dies insbesondere aufgrund einer Reduktion von Mitarbeitenden im Stundenlohn/Saisonstellen sowie einer verzögerten Nachbesetzung von Fachkräften. Der Personalaufwand blieb nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau, dies aufgrund der tieferen Kurzarbeitsentschädigung im Jahr 2021.

Die Matterhorn Gotthard Bahn bildet insgesamt 28 Lernende und Praktikanten aus. Von den Vollzeitstellen entfielen 534 auf das Oberwallis, 89 auf das Urserental (UR) und 22 auf die Surselva (GR).

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn betrug per 31. Dezember 2021 bei den Männern 46 Jahre und bei den Frauen 42 Jahre. Der Frauenanteil liegt bei 16.0%, wobei sich seit 2010 die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden um 49 Frauen erhöhte (+75.0%), während im Vergleich die festangestellten Mitarbeitenden um 8 Männer zugenommen haben (+2.0%).

Von sieben Geschäftsleitungsmitgliedern sind zwei Frauen (29.0%). Auch dem siebenköpfigen BVZ-Verwaltungsrat gehören zwei Frauen an. Der Anteil an Teilzeitbeschäftigten betrug per Ende Jahr wie im Vorjahr 11.0%. Die Fluktuationsrate ist gegenüber dem Vorjahr von 3.1 auf 6.0% angestiegen, verbleibt aber auf einem relativ tiefen Niveau. Sie wird gemessen an der Zahl der Abgänge pro Vollzeitstelle ohne Pensionierungen, Saisonstellen und Lernende.

ZUFRIEDENE UND VERBUNDENE MITARBEITENDE

Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung von Juni 2021 zeigen, bei einer sehr hohen Rücklaufquote von 82.0%, dass die Mitarbeitenden auch während der anhaltenden Pandemie verbunden, engagiert, stolz und zufrieden sind.

Die Bindung zum Arbeitgeber als zentrale Grösse und Herzstück der Befragung blieb dabei unverändert sehr hoch (84 von 100 Punkte) und lag 2 Punkte höher als der Branchenschnitt. Besonders

auffällig war die positive Beurteilung und Entwicklung der Arbeitgeberattraktivität, welche im Vergleich zur Befragung von 2018 mit 77 Punkten um 5 Punkte höher ausgefallen ist und um 7 Punkte über dem Branchenschnitt der Verkehrsbetriebe lag. Auch die Zufriedenheit mit der Arbeitssituation (plus 3 Punkte auf 78 Punkte) sowie das Arbeitsklima und die Stimmung haben sich deutlich verbessert (plus 9 Punkte). Sämtliche Einflussgrössen wurden gleich oder besser bewertet als bei der Befragung vor drei Jahren, insbesondere der Umgang mit Veränderungen, die Gesundheit und Sicherheit, die Führungskräfte, die Personalentwicklung und Geschäftsleitung.

Die tiefsten Werte sind in den Themen Arbeitsbelastung (Zeitdruck, Umgebungseinflüsse mit 57 bzw. 63 Punkte) und Ressourcen im Team (65 Punkte) sowie Zusammenarbeit zwischen den Bereichen (63 Punkte) erkennbar. Die Vergütung ist mit 67 Punkten nach wie vor tief bewertet, jedoch liegt auch dieser Wert gegenüber 2018 und den anderen Verkehrsbetrieben um 5 Punkte höher. Die Geschäftsleitung ist stolz und dankbar über diese Ergebnisse und möchte die gute Vertrauensbasis nutzen, um weitere Verbesserungsmaßnahmen anzupacken.

MGBAHN ALS AUFSTEIGER DES JAHRES 2021 AUSGEZEICHNET

Aufgrund dieser guten Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung wurde die Matterhorn Gotthard Bahn am Swiss Arbeitgeber Award als ein Top-Arbeitgeber 2021 prämiert. Zudem erhielt die Matterhorn Gotthard Bahn aufgrund des grössten Fortschritts zwischen der aktuellen und der letzten Befragung den Sonderpreis «Aufsteiger des Jahres». Dieser Preis wurde zum ersten Mal vom Schweizerischen Arbeitgeberverband verliehen.

Die Ergebnisse bestätigen, dass die Matterhorn Gotthard Bahn innerhalb der Branche Bahnen zu einer der besten Arbeitgeberinnen zählt.

GEMEINSAM GESTÄRKT IN DIE ZUKUNFT

Um diese herausfordernde Zeit mit einer gewissen Gelassenheit, Flexibilität, Energie und inneren Stärke zu meistern, wurde ein Programm für die Mitarbeitenden und Führungskräfte rund ums Thema mentale Stärke durchgeführt. Die Mitarbeitenden hatten im Frühling sowie im Herbst die Möglichkeit, in vier Online-Kursen mehr über die Grundlagen der mentalen Stärke sowie zahlreiche Übungen kennenzulernen. Insgesamt wurden die Angebote von 86 Mitarbeitenden besucht.

Die Führungskräfte konnten während 2.5 Tagen ihre mentale Stärke trainieren und haben viele Tipps für den Führungsalltag sowie persönlichen Alltag erhalten. Insgesamt haben rund 45 Führungskräfte an den einzelnen Modulen des Programms «Gemeinsam gestärkt in die Zukunft» teilgenommen. Ergänzt wurde das Programm mit einem wöchentlichen Blog sowie regelmässigen Sequenzen zum Thema «Kraft tanken».

FIRMENARBEITSVERTRAG UND LOHNREVISION

Die Matterhorn Gotthard Bahn pflegt einen konstruktiven und zielgerichteten Dialog mit den Sozialpartnern, vertreten durch die Gewerkschaft SEV und den Personalverband transfair. Der Firmenarbeitsvertrag sowie das Personalreglement beinhalten faire, gemeinsam ausgestaltete Bestimmungen. Der aktuelle Firmenarbeitsvertrag ist bis mindestens Ende 2023 in Kraft. Die Matterhorn Gotthard Bahn und ihre Sozialpartner haben auch im herausfordernden Jahr 2021 individuelle Lohnerhöhungen im Umfang von 0.6% der Lohnsumme vereinbart.

LOHNGLEICHHEIT IST UNS WICHTIG

Im Juni 2021 hat die Matterhorn Gotthard Bahn die Lohnvergleichsanalyse durchgeführt und durch die Revisionsstelle auf die wissenschaftliche Qualität und Rechtskonformität prüfen lassen. Die Lohn-

vergleichsanalyse hat eine Lohndifferenz zwischen Männern und Frauen von 1.9% ergeben und zeigt damit einen leichten Geschlechtereffekt auf, wobei die Toleranzschwelle des Bundes von 5.0% deutlich unterschritten ist. Da beim Lohnsystem auch der Markt, die Erfahrung und die Leistung mitzählen, sind Differenzen möglich und erklärbar. Um den Geschlechtereffekt auszugleichen, stellt die Matterhorn Gotthard Bahn für 2022 zusätzlich 0.1% der Lohnsumme für Lohnanpassungen bei Frauen bereit.

KURZARBEIT WEGEN COVID

Aufgrund von Covid-19 musste für den Betriebsteil bzw. Tätigkeiten der Gornergrat Bahn für die Zeitspanne vom Januar bis Juni 2021 sowie September bis November 2021 erneut Kurzarbeit angemeldet werden. Total wurden CHF 1 037 230 als Personalaufwandsminderung gebucht, davon sind CHF 81 811 Nachzahlungen für das Jahr 2020.

DECKUNGSGRAD DER PENSIONS-KASSE AUF HÖCHSTWERT

Die Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn erwirtschaftete 2021 eine Gesamtrendite von 7.6%. Dank dieser erfreulichen Performance konnten verschiedene Reserven und Rückstellungen gebildet und der technische Deckungsgrad auf den Höchstwert seit Gründung von 113.4% gesteigert werden (Vorjahr 110.3%). Damit die Pensionskasse auch in Zukunft eine solide Finanzierung aufweist, hat der Stiftungsrat eine erneute Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 von 5.1 auf 4.9% entschieden. Um die Leistungseinbussen abzufedern, hat die Pensionskasse bereits die zuvor erwähnten Rückstellungen gebildet. Auch der Arbeitgeber hat sich 2021 bereit erklärt, weiter in die Pensionskasse zu investieren.

PERSONAL-BESTAND NACH BEREICH

Anzahl vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende	Matterhorn Gotthard Bahn inkl. Gornergrat Bahn 2021
Betrieb	255
Rollmaterial und Traktion	176
Infrastruktur	103
Marketing und Vertrieb	59
Finanzen und Services	35
Geschäftsleitung/ Direktion/HR	17
Total inkl. Lernende	645

PERSONAL-BESTAND NACH KANTON

Anzahl vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende 2021	Total	Anteil
Wallis	534	83%
Uri	89	14%
Graubünden	22	3%
Total inkl. Lernende	645	100%

PERSONAL-BESTAND NACH GESCHLECHT

Anzahl vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende 2021	Total	Anteil
Männer	541	84%
Frauen	104	16%
Total	645	100%

FÜHRUNGS-KRÄFTE 2021

	VR	GL	Ressortleiter
Männer	5	5	23
Frauen	2	2	5
Total	7	7	28